

Schanänner

Sortencode:	14-001-1116
Nr. genetisches Profil:	864 unikat
Synonyme:	
Herkunft:	Sturmaboden, Jenaz, Prättigau GR.
Grösse:	mittel, 60 bis 70 mm breit, 60 bis 70 mm hoch.
Gestalt:	breit kugel-kegelförmig, Fruchtkanten schwach, Höcker schwach.
Kelchgrube:	flach, schmal, schwach rippig, Kelch klein, geschlossen.
Stielgrube:	flach, schmal, kleiner Wulst, mittel strahlig berostet, Stiel lang, mitteldick.
Haut, Färbung:	Hautdicke mittel, glatt, glänzend, nicht fettig, GF hellgrün, später gelb, DF fehlt, die Punkte sind klein und hell, kaum berostet.
Kelchröhre:	dreieckig, klein, leicht trichterförmig, Staubfäden oberhalb der Mitte.
Kernhaus:	breit spindelförmig, kelchwärts, Verhältnis Kernhaus zu Frucht mittel, Fächer lang-ohrenförmig, mit schwachen Ausblühungen, Kernfächer offen.
Samen:	5-8, gross, länglich oval, gut entwickelt, hellbraun.
Fleisch, Geschmack:	gelblichweiss, mittelfest, Textur mittel, saftig, süss-sauer ausgeglichen, leicht aromatisch.
Verhalten auf dem Lager:	reift M9 – E9 und hält im NL bis A2
Qualität:	guter Tafel- und Wirtschaftsapfel

Rodels: Pflanzjahr 2010
Veredlungsjahr 2011

Baumeigenschaften:

Wuchsform:	aufrecht
Wuchsstärke:	mittel
Kurztriebgarnerung:	sehr schwach
Verzweigung:	schwach-mittel
Kronenstabilität:	flattrig
Blütenzeitpunkt:	treibt spät aus aber frühreife Sorte

Behang: gering 2018/20/22/
2023 27 Kg



Erntereife nach Datum: 29.8.2023

Erntereife relativ:	frühreif
Ernteurteil:	30.9. bereits überreif und liegen am Boden; im Keller jedoch gut bis A2

Bemerkungen: trägt die Äpfel in Büscheln zu 3-5 Stück,